

Zur Kenntnis der unterhalogenigen Säuren und der Hypohalogenite.¹

VIII.

Die Temperaturkoeffizienten der reziproken Reaktionen des Jod-Jodat- gleichgewichtes

von

Anton Skrabal.

Aus dem chemischen Institut der k. k. Karl Franzens-Universität zu Graz.

(Vorgelegt in der Sitzung am 7. Mai 1914.)

Inhalt: Einleitung. Bildung von Jodat aus Jod und aus Trijodion. Jodatbildung in Karbonat-Birkarbonat-Lösung. Jodatbildung in Acetat-Lösung. Jodatzzerfall in Essigsäure-Acetat-Lösung. Jodatzzerfall in Monophosphat-Diphosphat-Lösung. Jodatzzerfall in Flußsäure-Fluorid-Lösung. Jodatzzerfall in Sulfat-Bisulfat-Lösung. Jodatzzerfall in Cadmiumjodid-Lösung. Allgemeines über die Temperaturkoeffizienten. Zusammenfassung.

Einleitung.

In den vorhergehenden Mitteilungen wurde gezeigt, daß die kinetischen Temperaturkoeffizienten der Jodlaugenreaktionen mit den Wärmetönungen der Gleichgewichtsreaktionen $\text{Jod} \rightleftharpoons \text{Hypoiodit}$ und $\text{Jod} \rightleftharpoons \text{Jodat}$ in formelmäßiger Beziehung stehen. Unter einem hat sich die Notwendigkeit ergeben, unsere bisherigen Vorstellungen über die Veränderlichkeit der Reaktionsgeschwindigkeit mit der Temperatur, die in der sogenannten R. G. T. Regel ihren Ausdruck finden, einer gründlichen

¹ Vgl. Monatshefte für Chemie, 28 (1907), 319; 30 (1909), 51; 32 (1911), 167, 185 und 815; 33 (1912), 99; 35 (1914), 697.